



PRAXIS



FORSCHUNG



BERATUNG

PROJEKT PETRA – EIN PRIVATER TRÄGER IN DER KINDER- UND JUGENDHILFE.

1966 gründete Maria Büttner-Trost das Kinderheim Haus PETRA in Freiensteinau und leitete es mit großem Engagement bis 1976. Sie lebte mitten unter den Kindern und begegnete ihnen mit Herz und Zugewandtheit. Diese Haltung ist bis heute prägend und handlungsleitend.

Marias Sohn Peter Büttner übernahm 1976 die Einrichtung und baute sie zum heutigen hessenweit tätigen, weiterhin privat geführten Träger Projekt PETRA aus.

Seit 2011 führt Sarah Goldbach, geb. Büttner, die Familientradition in der dritten Generation fort und sorgt für Kontinuität und Zukunftssicherung.

DIE KRAFT AUS TRADITION UND INNOVATION

Seit Jahrzehnten ist es unser Bestreben, bewährte Konzepte mit neuen Ideen zu verbinden, um Kindern, Jugendlichen und ihren Familien bestmöglich zu helfen. Dies wird durch eine enge Verzahnung von **Praxis** und **Forschung** realisiert. So können die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zeitnah in die praktische Arbeit übertragen werden, um für innovative Lösungen und Hilfeformen zu sorgen.

PERSPEKTIVEN FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND IHRE FAMILIEN. DIE PRAKTISCHEN HILFEN.

„Handeln und Erleben sind in der Pädagogik ebenso wichtig wie das Gespräch.“

PD Dr. Peter Büttner

Die Aufgaben in der Kinder- und Jugendhilfe sind so vielfältig und komplex wie das Leben selbst.

Um Kinder, Jugendliche und ihre Familien nachhaltig zu unterstützen und Lösungen für eine positive Zukunft zu entwickeln, bietet Projekt PETRA intelligente Konzepte für unterschiedliche Problemstellungen.

Wir betreuen junge Menschen vom Kindergartenalter bis zum jungen Erwachsenenstatus. Dabei werden alle Formen von Hilfen zur Erziehung angeboten und den individuellen Bedürfnissen der jungen Menschen und ihrer Familien angepasst. Unser Handeln wird von Grundhaltungen getragen, die zeitlos sind:

Verantwortungsbewusstsein, Menschlichkeit und emotionale Wärme, Sorge um das Wohl des Kindes und Sicherung des Anspruches auf Sicherheit und Schutz.



Die drei Generationen
des Haus PETRA (v.l.n.r.):
Maria Büttner-Trost,
PD Dr. Peter Büttner,
Sarah Goldbach.

PRAXIS



Auf den folgenden Seiten möchten wir einen Einblick in diese Praxisarbeit geben und unsere wichtigsten Angebote vorstellen: qualitätsorientierte Kinder- und Jugendhilfe, die auf den Erfahrungen von fast 50 Jahren basiert und kontinuierlich evaluiert und verbessert wird – damit tägliche Sorgen kleiner und zukünftige Chancen größer werden.

STATIONÄRE HILFEN

POSITIVE LEBENSORTE, NEUE PERSPEKTIVEN. DIE STATIONÄREN HILFEN.

Wenn Kinder und Jugendliche aus den unterschiedlichsten Gründen nicht mehr in ihrer Herkunftsfamilie leben können, wollen oder dürfen, erfahren sie in den stationären Wohnformen von Projekt PETRA ein vorübergehendes oder dauerhaftes Zuhause. Die stationären Hilfen PETRA wirken als positiver Lebensort, in dem Kinder und Jugendliche verlässliche Beziehungen und emotionale Wärme erfahren. Strukturierte Abläufe sowie gemeinsame Rituale und Normen nehmen einen hohen Stellenwert ein und fördern das soziale Lernen. Damit sorgen wir für günstige Entwicklungsbedingungen des jungen Menschen und die gemeinsame Entwicklung neuer Lebensperspektiven. Den vielfältigen pädagogischen und diagnostisch-therapeutischen Aufgaben der Betreuung und individuellen Förderung im Rahmen der Hilfe widmen sich in der Regel multiprofessionelle Teams aus Pädagogen und Psychologen.



LERNEN. WACHSEN. SPIELEN. ZUHAUSE SEIN. DAS HAUS PETRA.

Das pädagogisch-therapeutische Kinder- und Jugendheim Haus PETRA besteht seit 1976 und bietet im Rahmen einer Großgruppe 22 Kindern und Jugendlichen ab 6 Jahren ein Zuhause, wenn diese aufgrund gravierender Problemlagen nicht in ihrer Familie verbleiben können. Da es stets das Ziel der Hilfe ist, die Kinder wieder in ihre Familien zurückzuführen, findet die Arbeit in enger Kooperation mit den Eltern statt.

EIN VORÜBERGEHENDES ZUHAUSE. DIE WOHNGRUPPEN PETRA.

Die Wohngruppen PETRA bieten Kindern und Jugendlichen in einer Kleingruppe ab 6 Jahren ein vorübergehendes Zuhause, wenn diese aufgrund gravierender Belastungen nicht in ihrer Familie verbleiben können. Ziel der Hilfe ist es, die Kinder und Jugendlichen zeitnah wieder in ihre Familien zurückzuführen, weshalb eine regelmäßige Elternarbeit einen Schwerpunkt der Arbeit darstellt.

PROFESSIONELLE HILFE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE AUS KRISENGEBIETEN DIESER WELT. DIE umA-WOHNGRUPPEN PETRA.

Im Umgang mit jungen Flüchtlingen ist Wissen, Verständnis und grundlegender Respekt des kulturellen Hintergrundes von zentraler Bedeutung. Dieses Wissen ermöglicht uns, Vertrauen zu entwickeln, um Sicherheit und Geborgenheit zu vermitteln. Abgestimmt auf die Zielgruppe und die sich daraus ergebenden pädagogisch-therapeutischen Konzeptschwerpunkte arbeiten wir in diesem Bereich bewusst mit einem multiprofessionellen und multikulturellen Betreuerteam.

Mit dem Angebot differenzierter Betreuungsformen unterstützen wir die jungen Menschen bei der Integration in unsere Gesellschaft und ein Stück weit auf ihrem Weg in ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben.

Fotos unten: Haus PETRA und Wohngruppe PETRA.



INOBHUTNAHMEN



KLARHEIT. HILFE. HOFFNUNG. DIE INOBHUTNAHMEN PETRA.

Die Inobhutnahmen des Projekts PETRA bieten Kindern und Jugendlichen, die sich in einer akuten Krisensituation befinden, einen geschützten Raum.

In unseren Einrichtungen bekommen sie ein Gefühl von Sicherheit und Schutz, werden rund um die Uhr pädagogisch betreut, in der Krise aufgefangen und ihre Versorgung gesichert.

Während des Aufenthalts liegt das Bestreben darin, so zeitnah wie möglich eine Perspektivklärung herbeizuführen und eine bedarfsgerechte, weiterführende Hilfe für den jungen Menschen und seine Familie zu finden.

Zu diesem Zweck ist den Inobhutnahmen in der Regel eine Clearingstelle (besetzt durch psychologische Fachkräfte) zugeordnet, die diesen Auftrag umsetzt.

DIE BESTE LÖSUNG IM SCHLIMMSTEN FALL. DAS GESCHWISTERHAUS.

Um bei einer Inobhutnahme eine Trennung von Geschwisterkindern zu vermeiden, wurde das Geschwisterhaus PETRA konzipiert. Hier können Geschwisterreihen ab 3 Kindern gemeinsam untergebracht werden und behalten in der Krise wichtige Bezugspersonen ihres Familiensystems.

SICHERE ANKUNFT. SCHUTZ UND PERSPEKTIVE FÜR UNBEGLEITETE MINDERJÄHRIGE FLÜCHTLINGE.

Unsere Inobhutnahme für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge ist ein sicherer Ort für Kinder und Jugendliche, die ohne ihre Eltern oder Erziehungsberechtigten in unserem Land ankommen. Sie haben oft eine lange, belastende Flucht hinter sich und stehen vor einer ungewissen Zukunft. Unsere Einrichtung bietet ihnen Schutz, Stabilität und die notwendige Unterstützung, vor allem durch Betreuungspersonen, die ihre eigene Sprache sprechen, um sich in der neuen Umgebung zurechtzufinden und Perspektiven für den weiteren Weg zu klären.

PFLEGEKINDERWESEN

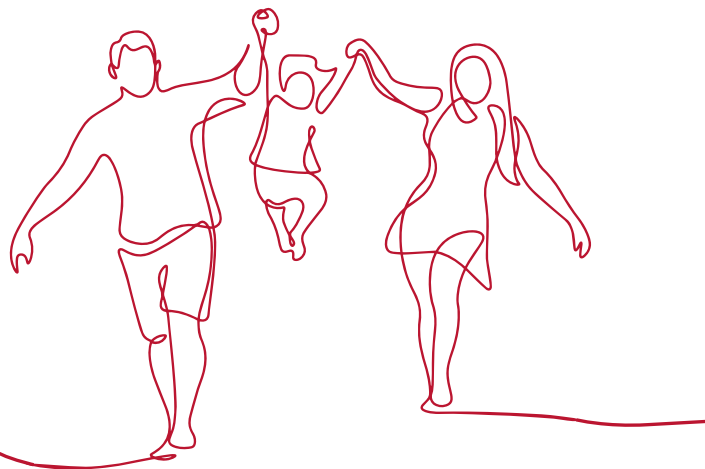
JEDES KIND BRAUCHT FAMILIE. MANCHMAL IST ES NICHT NUR DIE EIGENE. DAS PFLEGEKINDERWESEN PETRA.

Pflegefamilien stellen eine wichtige Säule in den Hilfen zur Erziehung dar. Diese Familien sind bereit, den privaten Raum ihrer Familie einem fremden und häufig belasteten Kind gegenüber zu öffnen und ihre Familiarität als Hilfe zur Verfügung zu stellen. Sie geben ihrem Pflegekind Wärme und Geborgenheit, aber auch Hilfe und Unterstützung für den weiteren Lebensweg.

Das Pflegekinderwesen PETRA qualifiziert, unterstützt und berät Pflegefamilien unterschiedlichster Art bei dieser herausfordernden Arbeit, um eine bestmögliche Versorgung der Kinder und Jugendlichen mit zu gewährleisten. Hierzu gehören:

- Bereitschaftspflege- / Bereitschaftsbetreuungsfamilien
- Vollzeit- und Verwandtenpflegefamilien
- Erziehungsstellen / Sozialpädagogische Betreuungsfamilien

Die Unterstützung und Beratung variiert in ihrer Intensität je nach Hilfeform und Hilfebedarf und schließt auch die Arbeit mit der Herkunftsfamilie mit ein. Dabei steht das Wohl des Kindes immer im Mittelpunkt.



PSYCHOLOGISCHE PRAXEN

**GEMEINSAM FÜR DEN RICHTIGEN WEG.
DIE PSYCHOLOGISCHEN PRAXEN PETRA.**

Es gibt Kinder und Jugendliche, die mit gravierenden Störungen und Problemen belastet sind und die dennoch in der Familie bleiben können – sofern mit der gesamten Familie intensiv und gezielt gearbeitet wird. Für sie bieten die Psychologischen Praxen PETRA wirkungsvolle Hilfen und vielfältige, individuelle Lösungen. Ein Team aus psychologischen und pädagogischen Fachkräften steht Kindern, Jugendlichen im Alter zwischen 4 und 16 Jahren und ihren Eltern professionell zur Seite, um gemeinsam Wege, Lösungen und Perspektiven zu finden.

Dabei erfordert die Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen und ihren Familien eine breite Palette unterschiedlicher Verfahren und Methoden. Unser Vorgehen ist einem empirisch-wissenschaftlichen Ansatz verpflichtet und integriert vor allem Elemente aus der Verhaltenstherapie sowie aus anderen handlungsorientierten Verfahren. Im Gruppenalltag trainieren die Kinder und Jugendlichen mit Unterstützung neue Handlungsstrategien im Rahmen ihrer Problemfelder und den häufig damit verbundenen Konfliktsituationen, in denen z. B. soziale Unsicherheit, aggressives Verhalten oder emotionale Störungen zum Ausdruck kommen. Die Eltern erhalten ein intensives Elterntaining und werden so in die Arbeit miteinbezogen.

Die Hilfe untergliedert sich in unterschiedliche Phasen (Aufnahmeklärung, teilstationär, ambulant) und ist individuell auf die Bedürfnisse und Ressourcen der Familie angepasst.

TAGESGRUPPEN

**DIE BESTEN CHANCEN HAT MAN TÄGLICH.
DIE TAGESGRUPPEN PETRA.**

Wenn Eltern in der Erziehung an ihre Grenzen kommen, bieten die Tagesgruppen PETRA professionelle pädagogische Unterstützung. Sie sind für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren konzipiert, die mit erheblichen Problemen in der Familie, in der Schule und im sozialen Umfeld belastet sind. Dazu gehören Störungen der Entwicklung, Kommunikation und Interaktion, der Emotionalität und der Motorik. Grundlage dieser Hilfeform ist die fachliche Einschätzung, dass der familiäre Rahmen bewahrt werden kann, wenn Kinder und Jugendliche pädagogische Unterstützung und die Familien Beratung erhalten.

Die Kinder und Jugendlichen werden von einem Team aus pädagogischen Fachkräften in einem teilstationären Rahmen intensiv betreut. Die Tagesgruppen bieten einen strukturierten Tagesablauf mit gemeinsamen Mahlzeiten, nachschulischer Förderung sowie Freizeitaktivitäten, Sport und Spiele. Dieser geordnete Tag ist die Grundlage für vielfältige Interaktionen und soziales Lernen mit dem Ziel des Aufbaus von Kooperations- und Kommunikationsfähigkeiten. Das Angebot wird ergänzt durch eine kontinuierliche Elternarbeit.



PAN

POTENTIALE AKTIVIEREN UND NUTZEN.

PAN ist ein Jugendhilfeangebot, das sich an Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren, junge Volljährige und ihre Familien richtet und in seiner Intensität individuell dem Einzelfall angepasst wird.

Das Konzept der Hilfe ist dabei von der Grundidee der Aktivierung vorhandener Ressourcen geprägt. Es wird systematisch an den von den jungen Menschen benannten Zielen gearbeitet und individuelle Fördermaßnahmen mit ihnen geplant, eingeleitet und durchgeführt. Dabei stellen schulische und berufliche Perspektiven einen wichtigen Baustein dar. Für den erfolgreichen Verlauf der Hilfe ist insbesondere das familiäre Umfeld von Bedeutung. Aus diesem Grund finden in einem individuellen und an den Problemlagen orientierten Rhythmus Beratungsgespräche statt. Diese werden sowohl mit den Eltern als auch mit der gesamten Familie und ggf. weiteren Akteuren geführt. Hierbei soll in erster Linie die Kommunikation innerhalb der Familie verbessert werden.



AMBULANTE HILFEN

AKTIVE UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG. FLEXIBLE HILFEANGEBOTE.

In den ambulanten Hilfen arbeiten in der Jugendhilfe erfahrene und qualifizierte Fachkräfte mit einem flexiblen handlungsorientierten Ansatz im Alltag der Familie und im Sozialraum durch niedrigschwellige Angebote (z.B. an Schulen oder anderen Einrichtungen).

Unsere Leistungen und Hilfen umfassen u. a.:

- ▶ Unterstützung des Kindes und seiner Familie im häuslichen Umfeld (z.B. SPFH)
- ▶ Förderung des Kindes im schulischen Kontext (z.B. Teilhabeassistenten)
- ▶ Sicherstellung des Kindeswohls (z.B. Kontrollhilfen)
- ▶ Familienlotsen im Sozialraum
- ▶ Kulturmittler für geflüchtete Familien



VERSELBSTSTÄNDIGUNG

SELBSTSTÄNDIGES WOHNEN UND EIGENVERANTWORTLICHE LEBENSGESTALTUNG.

Die Verselbstständigung PETRA ist speziell für junge Menschen zwischen 16 und 21 Jahren und darüber hinaus konzipiert. Das Hauptaugenmerk unseres Angebots liegt auf dem Fördern einer gelingenden Verselbstständigung der jungen Menschen in den eigenen Wohnraum.

Wir unterstützen junge Menschen dabei, zu einer gemeinschaftsfähigen und eigenverantwortlichen Persönlichkeit heranzuwachsen. Wir helfen ihnen, sich in die Gesellschaft und ihre Strukturen zu integrieren, dort ihren Platz zu finden und Entwicklungsbedingungen, die ihr Wohl nachhaltig beeinträchtigen könnten, entgegenzuwirken.

Die jungen Menschen sollen dazu befähigt werden, ihr Leben unabhängig von Dritten führen zu können.



GUTACHTEN, DIAGNOSTIK UND CLEARING

MEHR SEHEN. MEHR VERSTEHEN.

Projekt PETRA führt psychologische Begutachten und Clearing durch, die von Jugendämtern und Gerichten angefragt werden. Dazu stehen erfahrene psychologische Gutachter (Psychologen, Psychologische Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendpsychiater) zur Verfügung, welche in der Regel auch ein professionelles Urteilsvermögen und Erfahrungen aus der täglichen pädagogischen und therapeutischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und ihren Familien aufweisen. Bei bedarfsorientierten Begutachtungen tragen wir zur Klärung individueller Bedarfslagen von Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern bei. Darüber hinaus können wir gutachterliche Stellungnahmen gemäß §35a SGB VIII und Unterstützung im Rahmen von diagnostischen Einzelleistungen für das sozial-pädagogische Fallverstehen übernehmen.

SCHNELLE KLÄRUNG IN DER KRISE.

Die Clearing-Abteilung unterstützt alle Einrichtungen bei der Analyse und Exploration der Krisensituation und bietet Hilfe, gute Lösungsansätze zu entwickeln und Entscheidungsprozesse zu beschleunigen. Dazu ist ein mehrköpfiges Team im Einsatz, das Kompetenzen aus Psychologie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Medizin vereint.

SCHULE

KERNKOMPETENZ SCHULE. DIE SCHULPROJEKTE PETRA.

In unseren Projekten zur schulischen Förderung werden Leistungen der Sozialpädagogik und der Institution Schule verbunden. Die Angebote richten sich an folgende Zielgruppen:

- ▶ Schüler, die aufgrund ihrer Problemausprägung nicht in einer öffentlichen Schule unterrichtet werden können, werden auf Zeit in einer gesonderten Förderschule intensiv unterstützt, um sie danach erfolgreich zurück in die Regelschule zu integrieren.
- ▶ Schüler, die aufgrund ihrer psychischen Erkrankungen nicht in einer Regelschule beschult werden können, werden in einer staatlich anerkannten Ersatzschule für Kranke (Förderschule) unterrichtet und betreut.
- ▶ Verhaltensauffällige Schüler, die im Klassenverband verbleiben können, werden ambulant gefördert, um die Regelbeschulung zu erhalten.

- ▶ Schüler der Regelschulen werden im Rahmen unterrichtsergänzender Angebote gefördert und begleitet (z.B. Nachmittagsangebote, Schulsozialarbeit).
- ▶ (Vorschul-)Kinder, die in einer Regelschule inklusiv betreut werden sollen und deren Bedarfe zum Gelingen der Inklusion ermitteln werden.

SILENTIUM®. EINE IDEE MACHT SCHULE.

Das SILENTIUM® ist ein pädagogisches Arrangement, in dem Kinder und Jugendliche bei ihren Hausaufgaben kompetent betreut und individuell gefördert werden. Die meisten Kinder und Jugendlichen in stationären oder ambulanten Einrichtungen der Jugendhilfe haben Lernstörungen und Probleme im schulischen Leistungsverhalten. Das SILENTIUM® schafft optimale Voraussetzungen für effektives Lernen und ermöglicht so die Rückkehr zu einer erfolgreichen Schullaufbahn.



KITA & KINDERTAGESPFLEGE

MEHR QUALITÄT, MEHR CHANCEN. FACHLICHE BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG.

Projekt PETRA übernimmt die fachliche Leitung von kommunalen Kindertageseinrichtungen sowie der Kindertagespflege mit dem Ziel einer Qualitätssicherung der Betreuungsangebote. Die Angebote werden vernetzt und an die Bedürfnisse der Kinder und ihrer Eltern angepasst; Fachkräfte und Tagespflegepersonen werden fachlich beraten und unterstützt.

MEDIZINISCH-PSYCHIATRISCHER DIENST

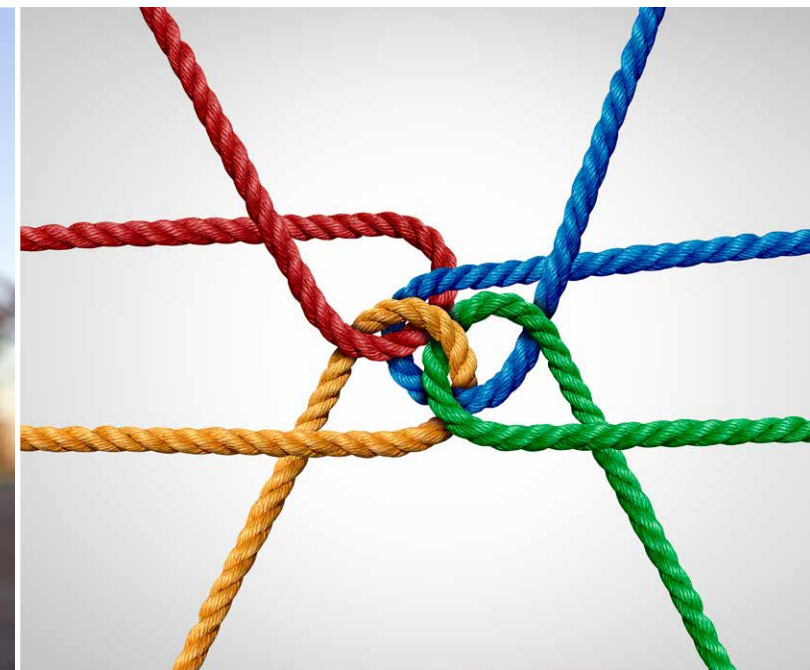
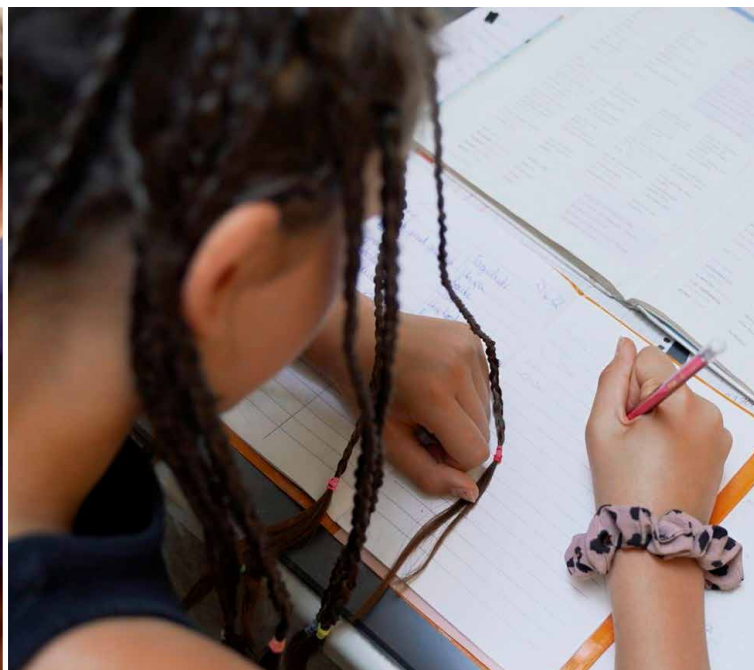
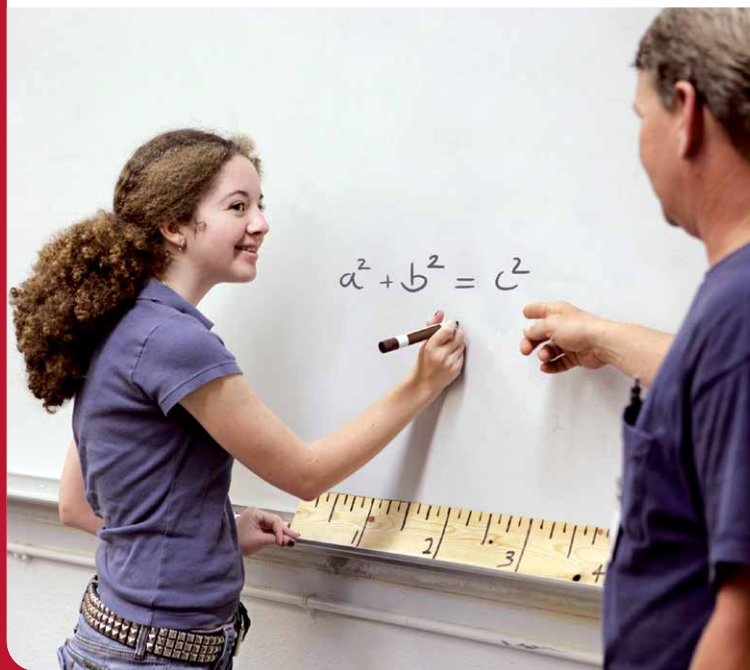
INTEGRATIVE INTERDISZIPLINARITÄT.

Dieses Angebot ist ein Teil des ganzheitlichen Konzepts, in das viele Elemente eingeflochten werden.

Dieser interdisziplinäre Ansatz von Sozialpädagogik, klinischer Psychologie und Kinder- und Jugendpsychiatrie kann eine bedeutende Steigerung der Leistungskraft im Bereich der Hilfen zur Erziehung bewirken.

Die Schwerpunkte bilden Fallberatung und Einbindung in die Diagnostik in unterschiedlichen Abteilungen von Projekt PETRA und die Mitarbeit in konzeptionellen Fragen sowie der Kontakt mit den Kinder- und Jugendpsychiatrien/psychiatrischen Kliniken und den niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen.

Bereits seit Jahrzehnten betreibt Projekt PETRA die Interdisziplinarität aus Sozialpädagogik und klinischer Psychologie, die nun um den medizinisch-psychiatrischen Dienst erweitert wurde.





WISSEN SCHAFFT ZUKUNFT.

DIE FORSCHUNGSGRUPPE VON PROJEKT PETRA.

Forschung ist in der Jugendhilfe eine unverzichtbare Grundlage für eine reflektierte Tagesarbeit und die Etablierung fachlicher Qualitätsstandards. Im Projekt PETRA stehen die Forschungsaktivitäten seit jeher im regen Austausch mit der eigenen pädagogisch-therapeutischen Praxis. Alle Wissenschaftler für unsere

Forschungsvorhaben verfügen neben methodischer Kompetenz auch über praktische Erfahrungen in der Jugendhilfe. Denn erst wenn sich das Wissen aus Psychologie, Pädagogik, Soziologie und Medizin mit den Kenntnissen der Alltagswelt verbindet, werden Ergebnisse erzielt, die zur Optimierung der konkreten Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und ihren Familien führen.

Mit dem Ziel der **Standardentwicklung und Qualitätssicherung** in der Jugendhilfe ist die Forschungsgruppe seit über 35 Jahren auch extern aktiv. Im Auftrag von Bundes- und Landesministerien analysieren wir die Leistungen von etablierten Hilfeformen (wie Heimen, Tagesgruppen, Erziehungsstellen) und setzen unser Know-how auch für innovative Hilfskonzepte ein.

Seit 2010 liegt der Schwerpunkt in evidenzbasierter Forschung in der Jugendhilfe. Themenfelder dieser auch durch Eigenmittel und Spenden finanzierten Forschungsaktivitäten sind u.a.:

- ▶ Projekt „Katamnese: Erforschung der nachhaltigen Wirksamkeit von Jugendhilfemaßnahmen in unterschiedlichen Settings
- ▶ Weiterentwicklung der Methoden im Kinderschutz
- ▶ Analyse und Empfehlungen für das Setting der Inobhutnahme zur Verbesserung der Struktur- und Prozessqualität dieser Leistung

„WENN MAN
NICHT WEISS,
WELCHEN
HAFEN MAN
ANSTEUERT,
IST KEIN
WIND
GÜNSTIG.“

Seneca



Die Forschungsgruppe ist in ihrer inneren Zusammensetzung interdisziplinär aufgestellt und zudem in mehreren Forschungsverbünden engagiert.

BILDUNG UND LEHRE.

WEIL LERNEN NICHT ENDET, SONDERN PERSPEKTIVEN SCHAFFT.

Wir gestalten aktiv durch eine praxisnahe Lehre und interdisziplinäre Ansätze die Weitergabe von Wissen an Universitäten und Hochschulen sowie die Weiterbildung von Fachkräften mit.

Unsere Lehrtätigkeit richtet sich sowohl an Studierende, die auf ihrem akademischen Weg begleitet und gefördert werden, als auch an Fachkräfte, die sich kontinuierlich weiterentwickeln wollen, um den Herausforderungen in der Arbeit mit jungen Menschen und ihren Familien zu begegnen.





Die Planungsgesellschaft PETRA ist ein Beratungsinstitut, das vor allem Jugendämter, Soziale Dienste und Anbieter von Jugendhilfeleistungen berät.

Das Institut führt das Wissen aus unserer eigenen Praxis, die neuesten Erkenntnisse der Forschung und die Erfahrungsbestände aus mehr als 40 Jahren externer Beratung zusammen, um dem Kunden passgenaue und handlungsorientierte Lösungen zu bieten. Dazu steht ein interdisziplinäres Team zur Verfügung, das auf Wunsch auch einzelne Leistungsbausteine aus dem Projekt PETRA in die Einrichtung überträgt.

LÖSUNGEN, DIE IN DER PRAXIS ÜBERZEUGEN. ORGANISATIONSANALYSE UND ORGANISATIONS- ENTWICKLUNG.

Unsere jahrzehntelangen Erfahrungen aus Forschung und eigener Praxis bilden die Grundlage unseres Beratungsangebotes. Diese bezieht sich auf die Organisationsanalyse und -entwicklung sozialer Einrichtungen. Im Zentrum steht die Verbesserung der fachlichen Qualität und die Anpassung an neue Anforderungen in der Sozialen Arbeit.

Hier bieten wir in folgenden Bereichen Unterstützung:

- Strategie- sowie Konzeptentwicklungen für Einrichtungen der Sozialen Arbeit
- Evaluation von Einrichtungen und Diensten
- Aufbau von interner Evaluation und Qualitätsentwicklung nach § 78 a-g SGB VIII
- Mitwirkung bei Rekrutierung und Auswahl von Führungskräften
- Führungscoaching

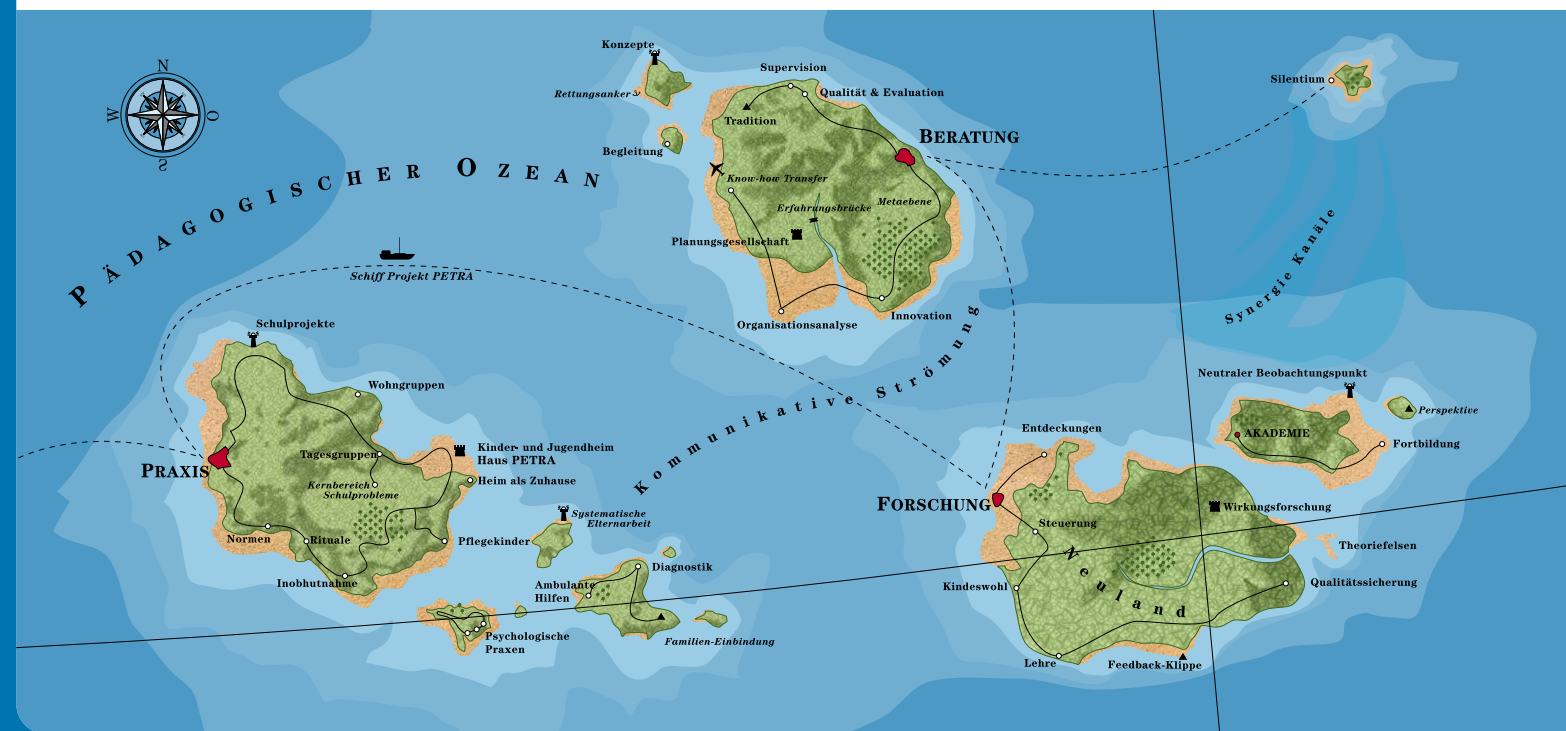


FÜHRUNGSCOACHING

Für die Begleitung und Unterstützung von Führungskräften in der Sozialen Arbeit bieten wir Coaching in verschiedenen Settings und zu unterschiedlichen Themenfeldern an. Unsere individuell zugeschnittenen Unterstützungsleistungen finden in Form von Einzel- oder Teamcoachings statt.

Dabei sind zumeist folgende Themenfelder relevant:

- Entwicklung von Perspektiven für die Führungskraft / das Team in der Organisation
- Reflexion von Kommunikationsprozessen in Besprechungen, zwischen verschiedenen Hierarchieebenen oder Arbeitsbereichen
- Entwicklung eines Führungsstils, der persönliche Ressourcen und Kompetenzen optimal mit den Anforderungen der Organisation verbindet



Kontakt und Informationen

► **Projekt PETRA GmbH & Co. KG**

Ziegelhütte 2
36381 Schlüchtern

Tel.: 06661 - 96 16 0
Fax: 06661 - 96 16 59
info@projekt-petra.de

► **Forschungsgruppe PETRA gGmbH**

PD Dr. Peter Büttner
Ziegelhütte 2
36381 Schlüchtern

Tel.: 06661 - 606 997 0
Fax: 06661 - 606 997 19
forschung@projekt-petra.de

► **Planungsgesellschaft PETRA mbH**

Ziegelhütte 2
36381 Schlüchtern

Tel.: 06661 - 96 16 0
Fax: 06661 - 96 16 59
beratung@projekt-petra.de

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

1. Auflage, April 2025

© Projekt PETRA. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung und Quellennachweis.

Herausgeber: Projekt PETRA GmbH & Co. KG, Ziegelhütte 2, 36381 Schlüchtern.

Redaktion: Sarah Goldbach & Renate Bienia

Grafik & Druckabwicklung: Thomas Schreiber, Schlüchtern.

© Fotos: AdobeStock, Fotolia, Projekt PETRA



 www.projekt-petra.de

